

	<p>Objekt: Medaille auf Karl Borromäus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 19161</p>
--	--

Beschreibung

Karl Borromäus, Neffe von Papst Pius IV. und Erzbischof von Mailand, war ein bedeutender Kirchenfürst im Zeitalter der Gegenreformation. Er strebte nach einer moralischen Reform der katholischen Kirche und bekämpfte den Protestantismus. 1610, ein Vierteljahrhundert nach seinem Tod, wurde er von Papst Paul V. heiliggesprochen.

Die Medaille zeigt auf dem Avers Karl Borromäus mit Kardinalsbarrett. Auf dem Revers findet sich zwischen einer Krone und einem Engelskopf das Wort HUMILITAS – Demut. Die Umschrift lautet: ET EXALTAVIT HVMILES – ein Vers aus dem Lukas-Evangelium, der vollständig lautet: „Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen“ (Lk 1,52).
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 24,4 mm, Gewicht: 3,85 g

Ereignisse

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl Borromäus (1538-1584)
	wo	

Schlagworte

- Bibelvers
- Heiligsprechung
- Lukas-Evangelium
- Medaille
- Porträt

Literatur

- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart